



## Fazit

16 Uhr – geschafft! Die Kunstflieger, die Redaktion und die Uhren. Und letztere haben unseren Test durchgehend gut, zum Teil mit beeindruckenden Ergebnissen bestanden.

Ohne große Abweichungen und Defekte wie etwa lose Zeiger oder gebrochene Unruhzapfen. Der technische Standard der Uhrenhersteller ist mittlerweile so hoch, dass auch ein harter Test den Fliegeruhren kaum noch etwas anhaben kann.

Abschließend sei noch einmal darauf hingewiesen, dass nicht jeder Käufer einer Fliegeruhr sich mit derselben in die Lüfte begeben wird, geschweige denn sich in eine trudelnde Kunstflugmaschine setzen wird, um dann festzustellen, dass es die Uhr besser überstanden hat als der Copilot.

## **Vielen Dank**

Ohne sie wäre der Test nicht möglich gewesen. Das UHREN-MAGAZIN bedankt sich bei folgenden Top-Kunstflugpiloten für ihren Einsatz und ihr praxisorientiertes Urteil:

Angelika Heiß, Jörg Kittelmann, Uwe Klemenz, Klaus Lenhart, Michael

Looß und Wolfgang Schweiker. Es hat uns sehr gefreut, dass uns zahlreiche Gäste aus der Uhrenbranche und auch einige per Los ausgewählte Leser während des Tests über die Schulter schauten und sich von der Seriosität des Tests überzeugten.